



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Karfreitag

1980

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.1

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35670)

Einleitung : Die kritischen Betrachter der Heiligen Schrift streiten in Hinblick auf verschiedenen Aussagen : Ob das Urteil gegen ihn in Jerusalem hier oder ein paarhundert m weiter weg gefällt worden sei , an welchem Datum , in welchem Jahr , usw. Wenn wir uns in die Situation jenes Karfreitags hineindenken wollen , vertiefen wir uns in eine Frage : Warum mußte er sterben ? Was hat ihm letztlich den Tod eingebracht ? Das muß doch etwas sehr Wesentliches und Wichtiges gewesen sein .

Die Stunden vor dem Tod haben zwei dramatische Höhepunkte / in denen es im wahrsten Sinn des Wortes auf Leben und Tod geht .

Der eine Höhepunkt fällt in den Prozeß vor dem Hohen Rat. Dieser Prozeß drohte zu scheitern . Es war ein jüdische Zeugen-
 Schilde-
 rung
 ab
 Gefan-
 gennahme
 Vorschlag
 des Jud.
 prozeß . Die Hohepriester haben offenkundig die damalige Rechtsordnung mehrfach verletzt . (dreitägige Dauer für Prozesse mit Todesurteil (nicht so wie im Iran) , Versuch des Annas , Jesus zu verhören , die direkte Frage des Kaiphas an Jesus)
 Die Antwort Jesu bedeutet den Tod. Er hat keine unverbindlichen Formulierungen ersonnen . Einige moderne Theologen hätten ihm da sicher etwas anderes geraten . Christus hat die Wahrheit ganz rücksichtslos und provokant in den Raum gestellt : Ich bin der , von dem die Propheten gesprochen haben , ich bin der Emmanuel , ich bin der Sohn Davids , ich bin der , der im A. T. ~~Erkennungsmerkmal~~ vorhergesagt ist : Mein Sohn bist du , heute habe ich dich gezeugt . Ich sagt Christus mit dem Bild von den Wolken - ich beanspruche göttliche Würde : Das hat ihm den Tod gebracht .

ZURÜCK in unsere Zeit : Der Glaube der Kirche . Sie verwaltet das letzte und entscheidendste Bekenntnis Christi : Gott und Mensch .

~~Verurteilung~~ ~~Gekreuzigten~~ Beim Prozeß hat er es gesagt , mit der Auferstehung hat er es bewiesen .

Erneuerung dieses Glaubens .

Ich weiß nicht , wie die Befragung ausginge : Vermutlich nicht sehr hoch .

12. April:

Der Tod Romeros: Das Aufleben eines Lebens zusammengefasst. Der Schluss während der Wandlung. Es geht hier um die ein Sterben das Blühend das immer noch weiter entwickelt.

So ähnlich. Sterben Christi:

Warum wurde Er verurteilt.

Und um Steuern wieder: (Die letzte Nacht) Stufen von Kaiphas ^{v. 1.} Kaiphatig Christus steht vor Annas; (Die ein Kreuz)

Der Hohe Rat wird schließlich von Samuel. (Ein Teil davon) Der Prozess wird festgesetzt vorbereitet. Zuzug müssen her. Anders als bei unsi Beim Richter des Prozess. Der Verurteilung auf Grund von Zuzug. Der Angeklagte wurde gar nicht gefragt. Mund der Richter: Die Zuzug so verurteilt.

Nachher wird das ganze ein Prozess, ein Schwadtel. Man soll sich über das gehen hinweg. Aber das hat man schon so schon gemacht: 2x schlafen über einem Todesurteil.

Annas: Die Frage:

Jesus: Warum fragst du mich, frage die Zuzug;

Die persönliche Verlogenheit.

Der furchtschlag;

Und dann beginnt das Theater.

Die Regie scheint nicht geklappt zu haben. Ein Zuzugpaar nach dem anderen vortragt. Sie haben den Spruch zu wenig gut gelernt. Es ist zu schnell gegangen.

Der letzte Part: Es versagt auch. Ein Kaiphas mit Katastrophe. Eine Blamage tollt sich an. Sagt er nicht. Jesus Schweigt

Ich besuche Dich -

Jesus war mit der Offenbarung vom Heiligen
Geiste reichhaltig. Er hat es nicht nur
den Apostelen gezeigt, sondern auch den
Heiligen. Vordr.

Aber Jesus: Jesus kommt das
dunkle und verhängnisvolle
Wort seiner Leber das letzte Wort an ihm
zu. F. J. J. J.

Das ist das Wort ES;

und von ihm an;

Das Zeichen der Gerechtigkeit

Das Zeichen der Gerechtigkeit; Zwei Welle

Das Tadelwort.

der Gerechtigkeit
u. d. Hasses.

Mein Leben, verlass mich
das Palast der Spechtstämme;
und kehren mich zurück zu uns;
Da sind wir, Präsidenten der 20. Jahre;
Kontrolle, Verwaltung; Meeres, die
Sich nicht leicht tun, zu glücken.

Jesus hat mich nicht verlassen, im
Jahre 1950, Jahren, um den
sterbenden Christus zu versammeln.

Es ist gut für uns, zu wissen,
was den Tod eingebracht hat;

Ja, ich bin es;
Christus, der Sohn des Lebens.

Es ist

Am Ende, sollte ich mich Welle des
Krieges, der Aggression, der Verachtung
entgegen
Hüte, sollte ich mich Welle des Glanzes
entgegenstellen. Ich

Zeitsprüche Ostern 1980

Karfreitag:

Immer wieder beginnen; **IMMER**
 das ist uns einmal bei unserer
 Schwäche notwendig.
 Immer wieder von Gott angefangen
 werden. Er bleibt immer derselbe,
 bei Ihm ist es kein Schatten der
 Veränderung.

BEWAHRE.

Wir sind nicht in der Gnade.
 Wir sind nicht mit Gott versöhnt.
 Gott nimmt das gründliche ab und
 Er räumt alles aus, was Schutz
 in uns ist.
 Ein Blick in die Gnade **BLEIBEN**
BEWAHRE und Herr.

1.3.1.54.1

Der Morgen:

Abendmenschen:

periode der Welt und Lebensverhältnisse
Die Nacht fällt herein.
Die Schatten werden länger;
Wir sind ein Abendland;
Es wird dunkel.
Wir leben mit künstl. Licht.
Wir machen aus dem Leben ein Dichtung
Herr bleibe bei uns, denn es will Abend
werden.

Die Heiligung vom Sabbat: auf den ersten Tag:

Eine Welt ist zum Ende gekommen,
Eine neue Schöpfung beginnt.

Allezeit ist ein Morgenland,
Oben und unten Morgenmenschen sein:
Der Leben beginnt.

Die große Synthese:
Der Prozess auf der Höhe;
Jeder Nacht auf einem Berggabel
und auf der Höhe stehen;

Wir die einen der aufgehenden Sonne
Unser festes steht am Beginn
Der Welt, nicht mehr am Ende
Statt, nicht Landung:
Aufbruch,
Beginn,

Die Feinsprache von Ekkardstein;
Hinder Adhärenz;
Sic
Ritzquadrat;

1.3.154.1

Zeitprotokoll Ostern 1980

Karfreitag:

Auf der einen Seite: Sorge um
unser ewiges Heil haben. Nicht
gleichgültig, nicht oberflächlich
sein.

Auf der anderen Seite: Vertrauen
haben. Es kann kommen was
wird. Seine Güte geht über alle Taten.

BETENDER

Ein betender Mensch bleiben:

Das ist geschenkt: Ein betender
Mensch geht nie verloren.

Am Karfreitag zeigt sich das aus
Römer 8:29: Wer mich liebt, hat
sich an mich, wenn du in dein
Reich kommst.

Am Kreuz zeigt Jesus, daß er uns
Menschen TROTZDEM liebt.

Über alle Gleichgültigkeit, falsche
Lässigkeit, Gewissenlosigkeit, Hard-
headedness, er liebt uns trotzdem.

Das Bild des KREUZES soll uns
an diese LIEBE erinnern.

Dr. H. FRANZ hat vor dem Kreuz
ein Nachtlied gebetet: MEIN
GOTT und MEIN ALLES. Am Kar-
freitag sollen wir uns Christus von
der Erliebteliebe Christi erfahren
lassen.

1.3.1.54.1

Kinder:

In der Hofkirche in Jerusalem
Schilderung. Die ~~einige~~ ^{Schwärze} Trauer

ründe uns das Grab:

Leider, sagt der Führer zu dem fremden,
Leider ist dein Grabmal leer.
Es liegt niemand darin.

Der Kaiser Maximilian ist in Wien
Neustadt begraben.

Die Hof-
kirche
Wien
Kaiser
begraben
wurden
1918

Die Grabkirche von Jerusalem
wurde auch über einem leeren Grab
gebaut. Aber da sagt man

nicht: Leider, das Grab ist leer.
Die Kirche wurde gebaut, WEL
das Grab leer ist. WEL es gar
kein Grab mehr war.

Die Grab-
kirche
in Jerusa-
lem, weil
das Grab
nicht
begraben
ist.

Vorgestern 2 Kinder, Grab
der Mutter. 1976; im Alter
von 36 Jahren;

Wist ihr, das wir einmal
niemand sein werden, in
dem niemand ein Grab schenkt,
erst es kein Grab mehr geben wird.
Und diese Kinder werden ihre
Mutter wieder sehen.

Jesus wird uns ein Welt ohne
Gräber schenken, ohne Weinen,
ohne Abschied;

Die Blumen auf den Gräbern
am Oster Sonntag

In Schwarz: Der Friedhof: In einem
Park verwandelt.

1.3.1.54,1

Karfreitag, Landeck

Vordem Tod
Korrespondenz mit
dem Anselm

Warum würde Er verurteilt:
Vor dem jüdischen Gericht:
Die Frage des Karthaus:

Vor dem römischen Gericht:
Die Frage des Petrus:
Bist du ein König?

In beiden Fällen geht es um die aller Menschliche
Sprachgebende Würde Jesu.
Was sein Wesen.

Deus et homo; Gott und
Mensch.

Das Jafragestellen -
dieser Wesenheit die Kirche zurückweisen.

ER IST WIRKLICH GOTT UND MENSCH.

Es hat eine Forderung gestellt, bis man den Ueige-
keine Form stammend formen konnte.
Aurelio Johannes, der unter dem Kreuz gestanden
ist, hat es formen: Und der Wort in fleisch
geworden.

Auch in der Kirche des 20. Jhdts. ^{würden.} fragerendem gestellt.
Was macht er aus der selbst? Haben wir Jesus
Jesu gefragt.

Gliederung:

Wer ist dieser?

Die Antwort aus der Leidensgeschichte:

Warum stirbt er am Kreuz?

1) Seine verhängnisvolle Antwort vor
dem Hohen Rat.

2) Seine verhängnisvolle Antwort vor Pontius
Petrus.

Beidemale geht es um die Frage:

Wer ist Jesus Christus -

der Johannes sein Wesen.

Gott und Mensch.

Die Erneuerung dieses Glaubens als Karfreitag
kennzeichnen. Sie haben ihn gekrönt, weil Er gesagt
hat, wer Er ist.

Oster & Samstag

von Erwa. des me.:

Wie war es: Schwärze
wie die Restauration
aber trocken.

~~Was nach Ostern geschah~~

1) Die Wirkung des Kreuzestodes; 2. H. Jesu.
Endgültig Bestätigung: Er war nicht der Messias
König: Verfaul; Erledigt. Jüdisch karabel, geschwin.
dell. kein. Märtyrereffekt:

Was dann geschah, ist eine geschichtliche Sensa-
tion. Die Anbahnung des Glaubens an diesen gehandl-
ten Christus sprang alle

Die Jünger von Emmaüs; genaue Schilderung
der Taten.

Die 12 sind ein aufgelöster Verein. Es heißt sie
nur die Augen zu öffnen. Sie hatten sich ver-
steckt.

2) Es trat ein unvorhergesehenes Ereignis ein
das den Beteiligten die Sprache verschlugen
hat.

3) Die Ereignisse hat alles verändert

Der hohe Rat, die römischen Behörden,
die Einwohner Jerusalems, die Rabbinen.
werden sich wundern.

Dieser ungeschickliche Stein hat ein Erdbeben
verursacht, das die Grundpfeiler des Röm. Reiches quer-
stirbt wie die ganze Welt erschütterte wird.

Kinder:

~~Die~~ ^{Wie geboren} ~~Erne~~ ^{Erne} ~~Reine~~

Die Geschichte geht gut aus und gut ausgeht.

Das Märchen: Die Dornen Krone;

Der Karl May

Alle Märchen aus der ganzen
Welt aus dem gut ausgeht. 1. und 2.
Wieder die Kinder sie werden leben.

Die Geschichte geht aus
mit Jesus. ist gut ausgegangen.

mit dem Menschen wird gut ausgeht.

Die Geschichte geht gut aus.

Die beiden Kinder aus Grab der Mutter

Märchenbuch;

Hier rief Frau Veronika , gestorben ~~wird~~

34 Jahre alt, 1976.

Wie kamen auf die Auferstehung;

Es hat seine großen Qualitäten aus tief aus Meer
gestanden.

mit Funktionen auf Erwachsene.

Die Urschussucht der Menschheit: nach dem guten Ausweg
Geschichten, Romane, farsch. Geschichten, Märchenstücke.

Abwohl Dichters kann die Menschheit nicht vertragen.

Kindheit: Die negative Theaterstücke, wir können allen
in Frauen und Verweigerung, eckel, sind vielfach Stellen

Die Art wiederherkunft, die

Das Trödel, Erbsünde, Bräutigam.

Im der Natur.

Allen Frieden und Gleichheit sollen durch die

1.3.1.54.1
Ostersonntag 900 4

Ostern, fest der Erlösung.

1) Gott hat Ostern als Schlüsselwort tief in
unser Herz gelegt.

Die Schlüsselwort nach dem guten Anfang:
gleichbedeutend, Frucht.

Die Kunst der Geschwister,

die fernschickung

Das Theaterstück

Die Bitter. (Krankenkunst Drama)

Die Mensch sucht das Tröstliche, Erhörende, Beantw.
gende, Befriedigende, Behnende.

Es wird alles gut werden - so sagt die Mutter zum

Kranken Kind, so wollen wir es empfinden oder
unverstandenen, ein Leben lang hin.

Es ist gut, alles gut.

Terlewis wird der Spruch zum Illusion.

Nun Ostern bedeutet,

das dreier Spruch: Eede gut, alles gut,

keine Illusion ist.

In der Aufhebung verläßt die Menschheit
die Schwere Kraft von Leib und Tod und Freude und
Erde und findet in der Menschlichkeit.

Semi Schlüssel.

allgemein gesprochen

mit dem Rhythmus der Natur

ist unser Schlüssel.

Es ist gut, alles gut.

Wunder:

Das Fest der Erlösung.

Was heißt denn das: Erlösen?
Verfügen wir uns an den Herrn;
Hör' doch was er bei dir heute lehren, die dir den großen
Wortschlüssel zum Haus Dächern gibt.

1) Die Geschichte vom Schlüsselkammeraden
die armen in der Volksschule.

2) Anwendung auf uns.

Das war ein Zufall!

Am gerechnet in dem Augenblick, wo du auf
der Bank sitzt!

Wo immer ein Mensch krank ist,
verlassen,
Schuldig,
Angst hat,

Hilf Jesus zu ihm

Bei uns bist du immer zu Hause
für immer.

Gott ist bei dir,

Wie ein guter Schlüsselkammerad;

Wie ein Freund,

Wie ein Bruder

Wie ein Vater

Wie ein Mutter.

1.3.1.54.1

Ausprache an Verein; 19.4.1980

Der Baum wie fröhlich zeigt seine Struktur.
 Die Wurzel des Baumes: In Glaube
 Der Stamm in Liebe: In Liebe
 Die Krone:
 Verantwortungsbewusstsein

Das Leben in der Kirche von unten.
 Das Schöpferische wirkt in Kunst, St.
 Musik.

in Hilfe.

x Der Blick für die Not;
 Verstecke in unserer Gesellschaft
 Einfach.
 xx Das Gefühl für Fakt und Situation 1. & 1. Planung

↳ CIA. In Nürnberg
 kreativ 4/84

Die ~~Stille~~ - Qualitäten festzustellen
 nach einem Verfall, Monarchie
 Unverdorbenheit.

+ So wie ein Photograph das Motiv sieht. Tatkraft
~~So wie ein Maler die Farbe trifft.~~
 Dynamik:
 Dynamik:

xx So wie ein Maler die rechte Farbe trifft.

xxx So wie

D

